

## Teil 2

Sinusinius setzte Marsianos Werk, Planet Amoras Osten der Moderne zuzuführen, im harten Stil fort! Was unter Marsiano noch nicht geschehen war trieb Sinusinius nun voran! Insbesondere technische Erzeugnisse betreffend gab es ausser Unterhaltungselektronik bisher noch nicht besonders viel, das der Osten selbst herstellte, Maschinen, Fahrzeuge, anderes mehr musste vom Resten importiert werden, wobei der Osten, die Republik, um den feindlichen Resten zu umgehen, etwa gar auf benachbarte Planeten auswich, wo unter Umständen derselbe Artikel sogar weniger kostete, weil dort die Produktion billiger war! Sinusinius propagierte, der Osten dürfe nicht länger in Abhängigkeit von Fremdplaneten, und erst recht nicht von Rest-Amora, verbleiben, Ost-Amora, so Sinusinius, sollte imstande sein, so vieles wie nur möglich in der Republik herzustellen!

Sinusinius baute Automobilkonzerne auf, ganze Eisenbahnwaggons würden dank Sinusinius ebenfalls binnen kurzem im Osten zusammenschweisst werden können, Haushaltgeräte, anderes mehr, eigene Marken tragen! Wie sich der Osten veränderte und fortentwickelte war Sinusinius' Verdienst, allerdings hatte Sinusinius für seine Megaprojekte sehr viel Geld aus der Staatskasse entwenden müssen, und die Staatsbetriebe liefen zu Anfang recht defizitär! Einige Zeit würde vergehen, bis Sinusinius ‚volkseigene‘ Konzerne sich überhaupt einmal lohnten, geschweige denn sich gegen ihre Konkurrenten im Resten würden behaupten können, qualitativ gleichwertige Produkte herzustellen wie im Resten, der ja diesbezüglich auch über mehr Erfahrung verfügte, würde sich ungleich schwieriger gestalten als Sinusinius erwartete!

Seit der Schaffung der Teilrepublik Ost-Amora war der Bevölkerung des Ostens ein enormer Republikanestolz erwachsen, der sich bislang allerdings nicht auf das Konsumverhalten des Ost-Amoraners übertrug! Der Ost-Amoraner kaufte z.B. sein Auto noch immer im Resten und griff nach wie vor, was technische Produkte allgemein betraf, lieber auf den Resten zurück, begreiflich, da die Qualität im Osten derzeit eben noch sehr zu wünschen übrig liess! Sinusinius aber war entschlossen Gegensteuer zu ergreifen und hatte zum Erreichen

seines Ziels intensiv sein seit der Teilung bestehendes oststaatliches Rundfunk-Monopol genutzt, das bereits zu Zeiten des vereinigten Planeten Amora existiert hatte, dazumal ein planetenstaatliches Einzelmonopol darstellte, welches seinerzeit schon oft erfolglos zu durchbrechen versucht worden war, das sich nun allerdings, seit der Trennung Amoras in Ost und Rest, die Ober-Dj's Saturnino (RA) und O'Dj Sinusinius (OA) auf dem Planeten brüderlich teilten!

Die zur Regierungszeit Marsianos von Rest-Amoranern gegründeten Geschäfte würden auch unter Sinusinius weiterhin ihre Zulassung behalten, ihre Geschicke aber lagen in Sinusinius' Händen! Sinusinius übernahm die kreative Leitung in den amtlich-ost-amorianischen Radio- und Fernsehsendern höchstselbst, bewarb die Produkte seiner volkseigenen Fabriken und Dienstleister persönlich, und sie würden stets an erster Stelle kommen! Nichtstaatliche hatten enorme Abgaben an Sinusinius zu entrichten gehabt, um beim planetenstaatlichen Fernsehen für ihre Erzeugnisse ebenfalls Reklame machen zu dürfen, wobei private östliche Mitbewerber wiederum privaten restlichen gegenüber eine Vorzugsbehandlung erfuhren! Wem Sinusinius die besten Sendezeiten einräumte hing einerseits von der Höhe der Abgaben ab die man ihm über das gesetzlich festgeschriebene hinaus freiwillig entrichtete, andererseits aber auch in gewichtigem Ausmasse von der Solidarität die man der Republik entgegenbrachte!

Für Niederlassungen rest-amorischer Unternehmungen im Osten galt dasselbe wie etwa für rest-amoranische Ladenbesitzer und sonst Gewerbetreibende aus dem Resten; wer in Sinusinius' Ostrepublik einmal eine Zulassung resp. eine Aufenthaltsgenehmigung/eine Arbeitserlaubnis erhielt, der sollte in regelmässigen Abständen unter Beweis stellen, wie ernst es ihm mit dem Gemeinschaftssinn und Idealismus der Republik bzw. dem Ostvolk gegenüber die jenem ihre ‚Gastfreundschaft‘ erwiesen gemeint sein würde! Wer von ihnen das meiste tat, Sinusinius' guten Namen im Osten wie auch im Resten zum Gefallen der Republik und von Sinusinius selbst zu vermarkten, wer im Namen von Sinusinius laufende soziale Projekte anleitete und unterstützte, Stiftungen gründete und mitfinanzierte, dem würde Sinusinius zum Erfolg verhelfen, jenen dazu den Weg ebnen, während er anderen dafür grosse Steine in denselben legte! –

Immer wieder waren im Laufe der Zeit Schwindel zutage gekommen, was die im Osten industriell hergestellten technischen Güter betraf! Regelmässig wiesen Fabrikate aus dem Osten im Nachhinein gravierende Mängel auf und erfüllten die garantierte Lebenserwartung nicht, wobei es sich bei den fehlerhaften Artikeln, denen die ebenfalls durch Sinusinius kontrollierten republikeneigenen Prüfer stets Bestnoten erteilt hatten, meist um solche handelte die aus Sinusinius' staatlichen Werken kamen! Schnell wurde klar, dass für die einseitigen unlauteren Werbekampagnen, mit denen gezielt versucht wurde republikeneigene Hersteller zu bevorteilen, Sinusinius selber die Verantwortung trug!

Das Vertrauen in Sinusinius zerbrach nach und nach, das man bei seiner Wahl in ihn gesetzt hatte! Sinusinius, den man einst als mutigen, geradlinigen, rechtschaffenen Mann zum Staatsführer auserwählte, den man dafür liebte dass er grosses versprach, dabei aber auch stets seine Zusagen hielt, Sinusinius, den man bereits vor seinem Amtsantritt mit Lorbeeren überhäuft hatte, Sinusinius drohte vom Podest zu stürzen! Noch gar nicht lange im Amt hatte Sinusinius bereits viele seiner Freunde und ehemaligen Getreuen aus seiner Zeit als Provinzältester verloren, wurde dafür nun von jenen die schon immer seine ärgsten Feinde waren als grösster Lügner in Amoras Geschichte gebrandmarkt, den man soeben entlarvt habe! Fabrikanten und Konsumenten die einst Sinusinius üblen Machenschaften zum Opfer fielen traten ab jetzt vereint gegen ihn an und hatten eine Geschädigten-Vereinigung gegründet! Sinusinius trat vor, gestand öffentlich ein, die Macht die ihm sein planetenstaatliches Medienmonopol verlieh missbraucht und mit unsauberen Aktionen sein Volk betrogen zu haben! Sinusinius nahm sich Wiedergutmachung vor, ordnete an, die schadhaften Artikel zurückzunehmen und zahlte Entschädigungen aus, teilweise sogar aus eigener Tasche, was ihm einen Teil seiner ehemaligen Gefolgschaft zurückbrachte und sogar neue Anhänger bescherte!

Jene aufmüppigen Geschäftinhaber und Produzenten aus dem Resten aber, die bisher im Osten mit Sinusinius' gütiger Erlaubnis hatten agieren dürfen wenn sie ihm folgten, und die ab jetzt erst recht entschlossen sich ihm entgegenzustellen beabsichtigten, wurden von

Sinusinius eingeschüchtert, ihnen hatte Sinusinius, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, mit amtlich verfügten Geschäfts-Schliessungen gedroht, falls sie sich weiter mit ihm anlegten und nicht aufhörten, gegen ihn aufzuwiegeln!

Sinusinius, das wusste ein jeder Ost-Amoraner, würde jenen zugehören die niemals aufgaben, was geschehen war durfte sich nicht wiederholen! Sinusinius erstrebte für seine Republik hohe Standards, machte mächtig Druck, auf dass sich die Qualität industriell hergestellter Produkte im Osten nicht bloss verbessere, sondern jener des Restens angleiche, wenn nicht letzteren dereinst sogar überbiete! Sinusinius heuerte Ingenieure aus dem Resten an, mit ihm zu kooperieren, indem er sie mit besserem Verdienst als im Resten anlockte, und gewann so Mitspieler aus dem Resten für sich! Im Resten wurde Sinusinius zwar von vielen durchschaut, der Resten hatte zur Vorsicht gemahnt, und das aus gutem Grund, nichtsdestotrotz aber hatte mancher die Warnungen ignoriert und kam schliesslich in Sinusinius' Osten an, allerdings um dort nur eine sehr kurze Zeit zu verbringen, nämlich bis der Verwendungszweck erfüllt sein würde, um hernach alsbald wieder entlassen und in den Resten zurückgeschickt zu werden!

Kaum einer jedoch, der sich einmal durch Sinusinius erkaufen liess, hätte je daran gedacht, dass der Kontrakt nicht ewig halten, sondern nur solange Bestand haben würde wie Sinusinius einen brauchte! Sich mit Sinusinius einzulassen, mit ihm ‚befreundet‘ zu sein hatte im Resten inzwischen ein höchstgefährliches Spiel bedeutet! Wen Sinusinius benötigte holte er her, wer seinem Lockruf gefolgt war, sich einst von glänzenden Aussichten auf Super-Verdienste und einen kometenhaften Aufstieg im Osten täuschen und blenden liess, der war ein hohes Risiko eingegangen, der musste damit rechnen, dass nun, nach der unfreiwilligen Rückkehr in den Resten, das genaue Gegenteil ihn erwarte, er als ‚Staatsverräter‘ einst auch im Resten keine Chancen auf Berufsausübung mehr erhalten werde, was Sinusinius selbstredend nicht kümmerte!

**Fortsetzung folgt**